

**TÄTIGKEITSBERICHT 2019 FÜR DIE
GENERALVERSAMMLUNG 2020**



1. Anschrift und Zweck des Vereins

➤ Anschrift

RAPRED-Girubuntu e.V.

(Réseau africain pour la Paix, la réconciliation et le développement durable)

Schusterstraße 9

79098 Freiburg

➤ Zweck des Vereins

Der Verein RAPRED-Girubuntu e.V. verfolgt folgende Zwecke:

1. Förderung des Völkerverständigungsgedankens (Vgl. §52, 13 Abgabenordnung).
2. Förderung der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene und Kriegsbeschädigte (Vgl. §52, 10 Abgabenordnung).
3. Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (Vgl. §52, 15 Abgabenordnung).
4. Die Förderung der Erziehung bzw. Bildung, Ausbildung und Jugendhilfe (Vgl. §52, 7 Abgabenordnung).
5. Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zugunsten Zivilgesellschaftlicher Zwecke in den Entwicklungsländern (vgl. § 52, 25 Abgabenordnung)

2. Mitglieder, Organe und Partner Organisationen

2.1. Mitglieder

Im Jahr 2019 hat der Verein 8 neue Mitglieder gewonnen. Als neue Mitglieder begrüßen wir:

1. Dr. Bigirimana Gérard
2. Manirakiza Emile
3. Nikita Greta
4. Nkanira Anésie
5. Mehlo Akulu Nhawu Tinashe Elisabeth
6. Anna-Katharina Reiser
7. Prof. Dr. Reinhold Fink
8. Rev. Dieter Brandes

Damit hat der Verein zum Jahresende 24 Mitglieder. Wir sind zwar immer noch ein kleiner Verein, aber sehr aktiv. Die vielen Aktivitäten waren nur durch das große ehrenamtliche Engagement in der Mitgliedschaft sowie von Förderern und Unterstützenden möglich.

2.2. Organe

➤ Vorstand:

P. Dr. Déogratias Maruhukiro (Vorsitzender)
Georg Klein (Stellvertretender)
Mary Wanja-Mwaura (Kassiererin)

➤ Beisitzer*innen

Dr. Michael Becker
Dr. Elisabeth Schneider

➤ Kassenprüferinnen:

Henrique Sahnwald
Georgette Batoua

➤ Projektbeauftragter:

Honoré Boua

2.3. Partner Organisationen:

- CAPEO asbl (Belgique)
- MFFPS (Mouvement des Femmes et des Filles pour la paix et la sécurité)
- Centre Christus (Rwanda)
- Trauma aid Rwanda
- ITEKA Youth Organization (Rwanda)
- ADP-Twubake amahoro (Association pour le développement et la Paix: Burundi)
- Ackermann Gemeinde (Deutschland)
- Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit)
- Université du Lac Tanganyika (Burundi)
- Université des grands Lacs (Burundi)

3. Unsere Aktivitäten und Projekte

Am 16.02.2019 fand die Generalversammlung 2019 statt. Nach dem Tätigkeits-, Kassenbericht und Kassenprüfbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Im laufenden Geschäftsjahr traf sich der Vorstand 10-mal. Besondere Beratungsschwerpunkte waren: 1. Vorbereitung der verschiedenen Aktivitäten (Tagungen und Projekte), die im Laufe des Jahres durchgeführt wurden, 2. Vorbereitung der Visitationsreise in Rwanda und Burundi; 3. Austausch über die Vereinsentwicklung.

Zwei Vorstandsmitglieder (P. Déogratias Maruhukiro und Georg Klein) zusammen mit dem Projektbeauftragter (Honoré Boua) besuchten im Herbst 2019 die geförderten Projekte in Rwanda und Burundi. Dabei konnten sie sich einerseits davon überzeugen, dass die eingesetzten Mittel zweckmäßig und wirksam eingesetzt wurden. Andererseits konnte festgestellt werden, welche Aufgaben und welcher Förderbedarf noch besteht. (siehe auch Visitationsbericht auf unserer Website). In Zusammenarbeit mit unseren Partnern haben wir unterschiedliche Aktivitäten in Deutschland, in Burundi, in Ruanda und Kenia durchgeführt.

Georg Klein gab sein Amt als stellvertretender Vorsitzender aus familiären Gründen auf, steht aber dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

a. Aktivitäten in Deutschland

Die in Deutschland durchgeführten Veranstaltungen dienten der Förderung von Friedens- und Versöhnungsarbeit (gem. Satzungszweck 1,2,5):

Unter den Aktivitäten, die wir in Deutschland organisiert haben, zählt eine Reihe von fünf Veranstaltungen, die von der SEZ (Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Stuttgart) durch Mittel des Landes Baden-Württemberg finanziert wurden. Das gesamte Projekt hat 20.000 Euros gekostet. Die Förderung der SEZ war 17.000 Euro (Überwiesen 2018 auf unser Konto) und der eigene Beitrag (RAPRED-Girubuntu & Ackermann-Gemeinde) lag bei 3.000 Euro.

➤ 04. Februar 2019: Workshop

Thema « neue Nationalismen in Europa als Gefahr für die Gesellschaft? ». In diesem Workshop diskutierten wir mit Jugendlichen der Katholischen Universität Freiburg über die jüngsten Entwicklungen rechtsextremer Bewegungen in Europa. Sind sie eine Gefahr für die Demokratie?

Der Workshop fand in einem Raum der Katholischen Hochschule, Freiburg statt.

Kooperation: mit der Katholischen Hochschule, Freiburg.

Referentin: Frau Prof. Dr. Nausikaa Schirilla

Teilnehmer*innen: 16

➤ 07. Februar 2019: Urbangespräche

Im Rahmen der Urbangespräche wurde RAPRED-Girubuntu e.V. eingeladen zusammen mit dem Gemeindeteam der Pfarrgemeinde Sankt Urban, einen deutsch-afrikanischen Abend zu organisieren. An diesem Abend hat Pater Dr. Déogratias Maruhukiro ein Vortrag über die Lage in Burundi gehalten.

➤ 13. Februar 2019: Erzählcafé

Die Ackermann Gemeinde hat den Vorsitzenden von RAPRED-Girubuntu e.V. Pater Dr. Déogratias Maruhukiro im Rahmen des „Erzählcafé“ eingeladen, über die Versöhnungsarbeit von RAPRED-Girubuntu

e.V. in Burundi zu berichten. Die Ackermann Gemeinde und RAPRED-Girubuntu e.V. veranstalten gemeinsam verschiedene Tagungen zum Thema Vergebung und Versöhnungsarbeit; Afrika der großen Seen und Deutschland im Vergleich

➤ **28. März 2019: Podiumsdiskussion**

Thema: „*Wo Gerechtigkeit, Vergebung und Versöhnung fehlen. Die Drift zu autoritärer Politik und Diktatur in Europa und Afrika*“. Das Podiumsgespräch wurde im Haus der Katholischen Kirche (Stuttgart) durchgeführt. Veranstalter: Rapred-Girubuntu e.V. in Kooperation mit der Ackermann Gemeinde e.V. Rottenburg-Stuttgart. An diesem Podiumsgespräch nahm Erzbischof Dr. Robert Zollisch, der ehemalige Präsident der deutschen Bischofskonferenz teil.

Teilnehmer*innen: 29

➤ **25/26. April 2019: Internationales Symposium**

Thema „*Gerechtigkeit, Wahrheitsfindung, Vergebung und Versöhnung: die Rolle des Staates und der Kirche in Ländern nach kriegesischen Konflikten*“ an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Das Symposium fand an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt und wurde durch RAPRED-Girubuntu e.V. in Kooperation mit dem AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit der theologischen Fakultät / Universität Freiburg. Im Rahmen dieses Symposiums wurde auch die zweite Edition der Freiburger Friedensgespräche (FFG) unter der Moderation von Pater Déogratias Maruhukiro durchgeführt.

Teilnehmer*innen: 66

➤ **Mai 2019: Friedenskonzert**

RAPRED-Girubuntu e.V. hat sein Jährliches **Friedenskonzert** organisiert. Dies fand in der Sankt Konrad und Elisabeth Kirche statt unter Beteiligung des Soul Family Chor und Les Mulilos Chor. Die gesammelten Spenden in Höhe von 1025,70 Euro wurden für die Förderung des Frauenprojektes Hakuna Matata in Kenia sowie für die Förderung der Student*innen (Iga Projekt) in Burundi eingesetzt.

➤ **21. September 2019: Tagung**

Am 21. September 2019 fand im Caritastagungszentrum eine Tagung zum Thema:« *Möglichkeit und Grenzen des Verfassungs- und Strafrechts: Die Aufgabe der Religionen und der Politik* » statt. Der Präsident der katholischen Bischofskonferenz in Burundi Mgr. Dr. Joachim Ntahondereye wurde als Ehren Präsident dieser Tagung eingeladen. Er konnte ausführlich über die Lage im Partnerland Burundi berichten.

Veranstalter: RAPRED-Girubuntu e.V in Kooperation mit der Ackermann Gemeinde.

Teilnehmer*innen: 31

➤ **Kultureller Abend**

Am **8. November 2019** organisierte RAPRED-Girubuntu e.V in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Urban einen kulturellen Arbeit, bei welchem einer unserer Projektpartner von ITEKA Youth Organization, Yannick Niyonzima aus Ruanda seine Erfahrungen als Geflüchteter teilte, die burundische Trommelkunst seiner Gruppe Himbaza Club vorstellte und über die Organisation ITEKA sprach. Der Abend wurde von traditionellen Tänzen und Trommeln der burundischen und ruandischen Gemeinde von Freiburg und Umgebung untermalt. Zudem konnten an diesem Abend 557,08 Euro Spenden für ITEKA Youth Organization gesammelt werden, die vor Ort in Ruanda zur besseren Ausstattung der geführten Elementarschule genutzt wurden.

➤ **29. November 2019: 35. Burundi-Treffen**

SEZ (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit) organisierte in Stuttgart das jährliches Burundi-Treffen unter Beteiligung von RAPRED-Girubuntu mit einem Vortrag von Pater Dr. Déogratias Maruhukiro zum Thema «Über die Friedensarbeit von RAPRED-Girubuntu e.V. in Baden-Württemberg zu Burundi» mit anschließender Podiumsdiskussion.

➤ **30. November 2019: In Frieden leben**

Im Rahmen der Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion 2019 zum Thema „in Frieden leben; wie viel Wahrheit und Gerechtigkeit braucht Versöhnung“ wurde der Vorsitzende von RAPRED-Girubuntu e.V. Pater Dr. Déogratias Maruhukiro zu einem Podiumsgespräch mit dem Ehrengast Kardinal Pedro Ricardo Barreto Jimeno aus Peru eingeladen. Das Podiumsgespräch fand an der Katholischen Akademie Freiburg statt.

➤ **19/20 Dezember 2019: Dritte Session der FFG (Freiburger Friedensgespräche)**

Kurz vor Weihnachten, hat RAPRED-Girubuntu e.V. die dritte Session der Freiburger Friedensgespräche zum Thema: „*Quo vadis Burundi: Burundi und die Wahlen von 2020*“ organisiert. Burundische Politiker*innen, die im Exil in Belgien leben, haben an dieser Tagung teilgenommen. Pater Dr. Déogratias Maruhukiro hat die Friedensgespräche modelliert und geleitet.

Teilnehmer*innen: 13

➤ **Girubuntu Peace Academy**

Im Rahmen der Girubuntu Peace Academy wurde die Schriftreihe: „*Frieden-Versöhnung-Zukunft: Afrika und Europa. Schriften der Girubuntu Peace Academy*“ gegründet. Sie wird durch die Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit), die Ackermann Gemeinde und RAPRED-Girubuntu e.V. gefördert. Prof. Dr. Klaus Baumann, Prof. Dr. Rainer Bendel und Pater Dr. Déogratias Maruhukiro sind die Herausgeber dieser Schriftreihe. Der erste Band unter dem Titel: „Gerechtigkeit, Wahrheitsfindung, Vergebung und Versöhnung“ wird bald veröffentlicht. Der zweite Band wurde bereits früher veröffentlicht und ist beim Lit. Verlag erhältlich <https://www.lit-verlag.de/publikationen/theologie/73222/fuer-eine->

[friedens-und-versoehnungskultur](http://www.rapred-girubuntu.org)). Ausführliche Informationen sind auf unsere Home Page zu finden: www.rapred-girubuntu.org

b. Aktivitäten und Projekte in Afrika

In Afrika insbesondere in Burundi, Ruanda, Uganda und Kenia förderte unser Verein verschiedenen Projekte (gem. Satzungszweck 1 und 5) und unterstützte einzelne Personen (gem. Satzungszweck 5). Wir haben die im vergangenen Jahr begonnenen Projekte fortgesetzt, darunter die Ausbildung von Multiplikator*innen in der Traumabewältigung und das Mikrokreditprojekt für Frauen aus bedürftigen Verhältnissen. Diese beiden Projekte fanden sowohl in Burundi als auch in Ruanda statt. Das Projekt der Ausbildung von Ausbildern in der Traumabewältigung wurde im Rahmen der "Girubuntu Peace Academy (GPA)" in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern durchgeführt, bei denen es sich um akademische Institutionen und Organisationen handelt, die auf dieses Gebiet spezialisiert sind. Diese Ausbildung hat insgesamt sowohl in Burundi als auch in Ruanda drei Monate gedauert.

In Ruanda haben wir zusätzlich ein Projekt zur psychosozialen Betreuung traumatisierter Flüchtlingsfrauen initiiert. Wir konnten etwa 20 Frauen unterstützen, die während der politischen Krise in Burundi sexualisierte Gewalt überlebten. .

Die "Iga"- und Hakuna-Matata-Projekte sind Projekte, die bis heute keine Geldgeber haben. Sie sind auf Spenden von Einzelpersonen und auf die Einnahmen aus den Friedenskonzerten angewiesen. Es sind kleine Projekte, die weiterentwickelt werden müssen. Ein ausführlicher Bericht über die verschiedenen Projekte ist auf unserer Website zu finden (www.rapred-girubuntu.org)

➤ **In Kenia**

Projektbezeichnung: Hakuna Matata: Hilfe für Selbsthilfe für Frauen in Kenia, Kandara

Das Hakuna Matata-Projekt Kenya Kandara ist ein Hilfsprojekt für Frauen, um Armut in der Gesellschaft zu bekämpfen sowie die Mobilisierung von Wissen und Ressourcen zu Verbesserung des Lebensunterhalts der Frauen und ihrer Familien. Das Projekt wird von fünf Frauen betreut. Dabei werden Hühner für die Eierproduktion gezüchtet, die wiederum an die lokalen Märkte in Kenia verkauft werden. Dieses Projekt wird grundsätzlich durch unser jährliches Friedenskonzert finanziert. 2019 wurden 1028,37 Euro für das Projekt nach Kenia geschickt.

➤ **In Burundi:**

Im Jahr 2019 führte RAPRED-Girubuntu e.V. zwei Projekte durch, darunter das Projekt zur Ausbildung von Multiplikator*innen in der Traumabewältigung und das Mikrokreditprojekt zur Unterstützung gefährdeter Frauen. Auf lokaler Ebene wird dieses Projekt "Iteka ry'abakenyezi" genannt, was "die Würde der Frau" bedeutet.

Projekt 1: „Ausbildung von Multiplikator*innen im Rahmen der Girubuntu Peace Academy (GPA)“. Kooperationspartner vor Ort: Université des Grands-Lacs und ADP-Twubake amahoro;

Projekt 2: „Mikrokredit für Frauen bzw. „Iteka ry’abakenyezi“.

Kooperationspartner vor Ort: ADP-Twubake amahoro

Projekt 3: „Iga: dass du in die Schule gehen kannst“; Zur Förderung der Bildung. Es handelt sich um eine direkte Unterstützung für einzelne Personen.

Höhe der Finanzierung: 1,250 Euro.

➤ **In Ruanda:**

Wie bereits erwähnt, wurden in Ruanda das Projekt zur Ausbildung von Ausbildern in der Traumabehandlung und das Mikrokreditprojekt für gefährdete Frauen realisiert. Die Ausbilder*innen, die 2018 ausgebildet wurden, beteiligten sich an der Umsetzung eines neuen Projekts für die psychosoziale Betreuung traumatisierter Personen. Auf diese Weise konnten sie das, was sie während der Ausbildung gelernt hatten, in die Praxis umsetzen, und dies garantierte die Kontinuität der Projekte, die wir in Afrika durchführen. Teilnehmerinnen dieses Projekts waren Frauen, die während der politischen Krise von 2015 in Burundi sexualisierte Gewalt überlebten und die in Ruanda im Lager Mahama als Flüchtlinge aufgenommen worden waren.

Projekt 1: „Ausbildung von Multiplikator*innen im Rahmen der Girubuntu Peace Academy (GPA)“. Kooperationspartner vor Ort: Centre Christus-Remera (Jesuiten Patres) und Trauma-Help Rwanda e.V.

Projekt 2: „Mikrokredit für Flüchtlingsfrauen bzw. Projekt Humuriza 1 1. Kooperationspartner vor Ort: MFFPS (Mouvement des femmes et des filles pour la paix et la sécurité)

Projekt 3: „Psychosoziale Unterstützung für vergewaltigte Flüchtlingsfrauen“: Humuriza 2. Kooperationspartner vor Ort: MFFPS (Mouvement des femmes et des filles pour la paix et la sécurité).

➤ **Das Interregionale Friedensfestival: Burundi-Ruanda-Uganda**

Das interregionale Friedensfestival zielte darauf ab, ein Netzwerk des Friedens und der Kommunikation zwischen burundischen Jugendlichen, die in verschiedenen Ländern leben, zu fördern. Damit wird eine Brücke des Friedens zwischen den jungen Burundierinnen und Burundier, die im Land geblieben sind, und anderen, die aus dem Land geflohen sind, geschaffen. Dieses Projekt wurde durch die SEZ-Baden Württemberg im Rahmen des Förderprojekts „Bw-burundi 2019: *Pour une cohésion de la société burundaise par une résilience positive, gestion des mémoires blessées et la promotion d’une culture de la Paix*“ durchgeführt.

➤ **In Ruanda:**

Das internationale Friedensfestival zum Thema: Jugend, sagen wir nein zum Drogenmissbrauch, zu unerwünschten Schwangerschaften und zum Kampf gegen HIV/AIDS wurde organisiert von der *Synergy of Burundian Youth*, abgekürzt SYJEBU-Flüchtlinge in Ruanda. Es handelt sich um eine Bewegung, die sich hauptsächlich aus jungen Burundier*innen und burundischen Geflüchteten zusammensetzt. Sein Hauptquartier befindet sich in Kigali, Ruanda.

SYJEBU setzt sich derzeit aus 5 Gruppen junger Burundier*innen zusammen, unter anderem aus der Kigali Students Group, der International Movement of Burundian Youth (MIJB), den Kulturclubs (HIMBAZA, Club INTWARI und dem INTAHESHA Club des Mahama Flüchtlingslagers).

Kooperationspartner vor Ort: SYJEBU

Datum der Aktivität: Sonntag 11.08.2019

Veranstaltungsort: Maison Shalom in Kigali

➤ **In Uganda:**

Die Jugendgruppe des "Rukinzo"-Clubs organisierte in Zusammenarbeit mit anderen Jugendlichen aus dem Nakivale Flüchtlingslager in Uganda das regionale Friedensfestival. Sie fand aus Anlass der Feierlichkeiten zum Internationalen Tag der Flüchtlinge und Vertriebenen statt. Verschiedenen Aktivitäten wurde organisiert wie: Trommel und Tanz für junge Männer, Tänze für Frauen etc.

Kooperationspartner vor Ort: Club Rukinzo

Datum der Aktivität: Sonntag 23.06.2019

Veranstaltungsort: Nakivale Flüchtlingslager / Uganda

➤ **In Burundi:**

Unser Partner vor Ort ADP-Twubake amahoro hat das Sangwe-Friedensfestival organisiert. Die Organisation ADP bringt junge burundische Männer und Frauen zusammen, die sich für die Sensibilisierung für die Kultur des Friedens und die Entwicklung der burundischen Gesellschaft einsetzen. Mit dem Sangwe-Festival möchte die ADP junge Burundier*innen unabhängig von ihrer religiösen, regionalen und ethnischen Herkunft versöhnen. Zu diesem Zweck organisiert die Vereinigung kulturelle Aktivitäten wie: Fußballturniere, kulturellen Events wie Trommel und Frauentänze

Kooperationspartner vor Ort: ADP-Twubake amahoro

Datum der Aktivität: Freitag 23.08.2019

Veranstaltungsort: Magara-Rumonge / Burundi.

4. Institutionelle Förderer, private Spender

Unsere Auslandprojekte wurden durch zwei Institutionen gefördert:

1. Aktion Hoffnung Rottenburg Stuttgart in Höhe von **18.385 Euro**
2. SEZ-Baden-Württemberg in Höhe von **21.250 Euro**

Der eigene Beitrag von RAPRED-Girubuntu beträgt: **3.600,46 Euro** Diese Summe setzt sich aus privaten Spenden zusammen. Unser Partner vor Ort in Burundi hat die Projekte mit eigenem Beitrag in Höhe von **149,54 Euro** unterstützt.

5. Planung für das Jahr 2020

Für das Jahr 2020 sind folgende Aktivitäten geplant, die aber zum großen Teil schon wegen der Corona-Pandemie verschoben oder abgesagt werden mussten:

a. Aktivitäten in Deutschland

- Friedenskonzert am 09.05.2020 in Sankt Konrad (wurde abgesagt)
- Informationsveranstaltung über unsere Projekte im Rahmen des deutsch-afrikanischen Abend in Sankt Urban (wurde abgesagt)
- Friedensfestival in Kooperation mit Himbaza-Club (wurde abgesagt)
- Tagung am 11. September 2020 zum Thema « Erinnerungs-Kultur » in Zusammenarbeit mit der Ackermann Gemeinde und der Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit) im Rahmen der « Girubuntu Peace Academy ». Geplante Ausgaben sind 2,000 Euro; die Tagung wird durch die Deutsche Bischofskonferenz und das Land Baden-Württemberg gefördert.

b. Aktivitäten und Projekte in Afrika

- Inter-universitäre Tagungen « Projekt Bw-Burundi 2019-30 » zum Thema « Frieden Versöhnung-Erinnerung Burundi - Transboundary Network Project, Education for Peace, Reconciliation and Healing

Kontaktperson: Dieter Brandes und Honoré Boua

Geplante Ausgaben für das gesamte Projekt sind 20.000 Euros. Das Land Baden-Württemberg fördert das Projekt mit 85% mit einer Gesamthöhe von 17.000 Euros. Der Eigenbeitrag von RAPRED-Girubuntu e.V. beträgt 3.000 Euros.

- Burundi Sofort-Hilfe. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat das Land Baden-Württemberg ein Fond für Sofort-Hilfe eingerichtet. RAPRED-Girubuntu e.V. wurde als Partner von der SEZ gewählt um das Projekt „Sofort Hilfe Burundi“ durchzuführen. Das Projekt wird mit einer Summe in Höhe von 60.000 Euros gefördert. RAPRED-Girubuntu e.V. muss hierbei keinen Eigenbeitrag leisten. Ausführliche Informationen über das Projekt können im Projekt-Antrag Bws-burundi-2020-02 nachgelesen werden.
- Auf Grund der Corona-Pandemie werden die oben genannten Projekte bis zum nächsten Jahr 2021 verlängert.

Freiburg den 10.08.2020

Honoré Boua, MA, Projektbeauftragter

Pater Déogratias Maruhukiro, ISch, PhD, Vorsitzender

